Himmlische Wirksamkeit in der Politik

1. Zeiten des Umbruchs – und Gründe für Hoffnung

Europa ist in einer Phase der Erschütterung – geistlich, kulturell und politisch.

Doch nicht Aufstieg und Fall der Zivilisation ist unsere Erwartung - sondern Exil und Rückkehr gehören zusammen. Gott kann aus vertrockneten Knochen neues Leben schaffen!

Ezechiel 37,1–10 *„Komm, Geist, aus den vier Winden! Hauch diese Getöteten an, damit sie wieder lebendig werden!"*

Psalm 104,30 *„Sendest du deinen Geist aus, so werden sie erschaffen, und du erneuerst das Angesicht der Erde."*

Drei Gründe für Hoffnung:

1. Rückkehr ist möglich: Europa hat schon einmal Umkehr erlebt – etwa nach dem Kommunismus. Die Wahrheit bleibt unser Verbündeter.
2. Es gibt noch gute Substanz: Unsere jüdisch-christliche Grundlage und das auf drei Hügeln errichtete Europa lebt – in Zivilgesellschaft, Unternehmertum und wachsendem Glauben.
3. Ein neuer Hunger erwacht: Menschen suchen Sinn, Antworten, Spiritualität. Materialismus hat versagt. Eine Respiritualisierung Europas hat begonnen: neue Bekehrungen, geistliche Bewegungen, volle Kirchen.

   Unsere Aufgabe: Hebammen der Rückkehr sein – bereit für die Suchenden, die kommen werden.

2. Wie handeln – Christlicher Auftrag in der Politik

Politisches Engagement ist Nächstenliebe.

Christen sollen Licht und Salz sein – auch im öffentlichen Leben.

Praktische Schritte:

- Eintreten für Lebensschutz, Familie, Bildung – rote Linien klar benennen.
- Politiker kennenlernen, anschreiben, treffen, einladen, für sie beten. Insbesondere jene, von denen man in Bundestag und Landtag vertreten wird!
- Schweigespirale durchbrechen – mutig und respektvoll.
- Leitungspersönlichkeiten stärken, die Verantwortung übernehmen.

3. Geistliche Prinzipien für politisches Wirken

1. **Gott lieben zuerst.**

   Nicht das Tun steht am Anfang, sondern die Beziehung zu Gott. *„Liebst du mich?"* (Joh 21,15)

2. **Treue im Dienst.**

   Keine faulen Kompromisse, sondern Gewissenstreue! *„Selig seid ihr, wenn man euch um meinetwillen schmäht und verfolgt …"* (Mt 5,11–12)

3. **Den Namen Gottes ehren – überall.**

   Glaube darf sichtbar sein, auch in Parlament und Öffentlichkeit.

4. **Gott ist gegenwärtig – gerade, wenn es schwierig ist.**

   „Ich bin, der Ich bin." (Ex 3,14) Er ist Jahwe – der Gegenwärtige.

5. **Gott setzt die Anker.**

   Führung erfordert Demut: Wir sind Rädchen in einem großen Plan.

   Loslassen heißt Vertrauen. „Well done, good and faithful servant." (Mt 25,21)

Dr. Gudrun Kugler